

Medienmitteilung

Halbjahresergebnis der METALL ZUG GRUPPE 2010

METALL ZUG GRUPPE steigert Ergebnisse

Zug, 30. August 2010 – Die METALL ZUG GRUPPE erzielte im ersten Halbjahr 2010 mit CHF 397.8 Mio. einen um 9.1% höheren Umsatz als im Jahr zuvor. Alle Geschäftsbereiche konnten das Betriebsergebnis (EBIT) steigern. Insgesamt erreichte die METALL ZUG GRUPPE ein EBIT von CHF 44.2 Mio. Im Vorjahresvergleich entspricht dies einer Steigerung um 121.3%. Das Konzernergebnis erhöhte sich um 51.2% auf CHF 35.1 Mio.

Im ersten Halbjahr profitierte die METALL ZUG GRUPPE von der allgemeinen Markterholung und erzielte einen Umsatz von CHF 397.8 Mio. Dies entspricht einer Umsatzsteigerung von 9.1%. Alle Geschäftsbereiche trugen zum Umsatzwachstum bei und verbesserten ihre operativen Resultate gegenüber den Vorjahreswerten. Die METALL ZUG GRUPPE wies per Ende des ersten Semesters ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 44.2 Mio. aus, was im Vergleich zur Vorjahresperiode einer Steigerung um 121.3% entspricht.

Als Folge der im zweiten Quartal eingetretenen Korrektur an den Finanz- und Aktienmärkten war die Performance des Wertschriftenportfolios deutlich tiefer als im ersten Semester des Vorjahres. Zudem erhöhten sich die Zinsaufwendungen aufgrund des fremdfinanzierten Ausbaus des Immobilienportfolios, so dass ein negatives Finanzergebnis von CHF –2.3 Mio. resultierte. Dies entspricht einem Rückgang von CHF 11.4 Mio. gegenüber dem Vorjahr.

Das Konzernergebnis konnte von CHF 23.2 Mio. im Vorjahr um 51.2% auf CHF 35.1 Mio. gesteigert werden.

Geschäftsbereich Haushaltapparate: Robuster Schweizer Markt

Der Geschäftsbereich Haushaltapparate erzielte im ersten Halbjahr mit einem Umsatz von CHF 264.6 Mio. ein gutes Resultat. Gegenüber dem Vorjahr bedeutete dies ein Plus von 6.7%. Besonders erfreulich entwickelte sich die V-ZUG AG, die den Umsatz um 9.0% steigern konnte. Küchen- und Waschräume sortiment trugen gleichermaßen zum Wachstum bei. Zudem trieb die V-ZUG AG die Umsetzung der Expansionsstrategie in ausgewählte Auslandsmärkte weiter voran und ist nun auch in Hongkong und Singapur vertreten. Die SIBIRGroup AG ist mit einem starken Preisdruck konfrontiert und konnte den Vorjahresumsatz mit einem Minus von 3.5% nicht ganz halten. Die Gehrig Group AG konnte insbesondere die Bereiche Textilreinigung und Hygiene deutlich ausbauen und den Umsatz insgesamt um 2.6% steigern.

Geschäftsbereich Infection Control: Wachstum beim Auftragseingang

Die Belimed Gruppe (Geschäftsbereich Infection Control) schloss das erste Halbjahr im Vorjahresvergleich mit einem Umsatzplus von 8.0% auf CHF 87.0 Mio. ab. Der Auftragseingang lag in den ersten sechs Monaten um 21.9% über dem entsprechenden Vorjahreswert und erreichte CHF 105.8 Mio. Besonders die Märkte Deutschland, USA und China trugen zu dieser positiven Entwicklung bei. Mit dem Verkauf des Produktbereichs Siloheizung stieg Belimed per Ende Mai 2010 aus dem Geschäft mit Heizungen und Kühlungen für Silos in der Betonaufbereitung aus. Mit dieser Sortimentsbereinigung setzt die Belimed Gruppe ihre Strategie der Konzentration auf das Kerngeschäft als Systemanbieterin im Bereich Infection Control weiter um und positioniert sich in einem vielversprechenden Wachstumsmarkt.

Geschäftsbereich Wire Processing: Deutliche Markterholung

Die Schleuniger Gruppe (Geschäftsbereich Wire Processing) profitiert im ersten Halbjahr von einer generellen Erholung in allen Marktsegmenten für Standardmaschinen. Im spätzyklischen Projektgeschäft ist dagegen noch kein Aufschwung sichtbar, Umsatz und Auftragseingang liegen hier deutlich unter den Vorjahreswerten. Insgesamt verzeichnete der Geschäftsbereich ein Umsatzwachstum von 26.0% auf CHF 48.0 Mio. Der Auftragseingang belebte sich ebenfalls deutlich und stieg um 62.2% auf CHF 50.8 Mio. Die grösste Dynamik ging dabei vom asiatischen Raum aus. Auch der nordamerikanische Markt wies nach dem massiven Einbruch im Jahr 2009 erfreuliche Wachstumsraten auf.

Geschäftsbereich Immobilien: Ausbau des Portfolios

Dank einer weiterhin hohen Nachfrage nach Wohn-, Büro- und Gewerbeflächen in Zug weist der Geschäftsbereich Immobilien eine Leerstandsquote von unter 1% aus. Im ersten Semester lagen die Erträge aus Liegenschaften, Hotel und Dienstleistungen mit CHF 22.4 Mio. um 35.2% über dem Vorjahreswert. Diese Steigerung ist insbesondere auf die Portfolioerweiterungen der MZ-Immobilien AG zurückzuführen. Im Januar 2010 öffnete das City Garden Hotel im Zentrum der Stadt Zug seine Tore. Dank des zusätzlichen Bettenangebots ist es möglich, im Raum Zug grössere Kongress- und Seminarveranstaltungen an einem Ort zentral durchzuführen, was zur weiteren Attraktivitätssteigerung des Wirtschaftsstandorts Zug beiträgt. Mit dem Spatenstich zur Überbauung «Suurstoffi» in Rotkreuz lancierte die MZ-Immobilien AG im Juni 2010 eines der bedeutendsten Entwicklungsprojekte im Kanton Zug.

